

## Mein letzter Wille: Mein Testament

- Ich/Wir habe(n) kein Testament verfasst. Es soll die **gesetzliche Erbfolge** gelten.
- Ich/Wir habe(n) ein **handschriftliches Testament** verfasst. Es befindet sich
- in einem versiegelten Umschlag in diesem Register oder
  - wurde beim Nachlassgericht \_\_\_\_\_ hinterlegt oder
  - befindet sich \_\_\_\_\_
- Ich/Wir habe(n) ein **notarielles Testament** (ggf. mit Sorgerechtsverfügung) verfasst.  
Ansprechpartner ist \_\_\_\_\_

Als Mutter/Vater/Erziehungsberechtigte habe ich/haben wir

- für den Fall der Krankheit eine handschriftliche Sorgerechtsvollmacht und
- für den Fall des Todes eine handschriftliche Sorgerechtsverfügung (§ 1777 BGB)

abgefasst und in diesem Register abgelegt.

## So möchte ich beerdigt werden

Im Fall meines Todes möchte ich vornehmlich durch das Bestattungsinstitut beerdigt werden:

**Name Bestattungsinstitut**

**Straße und Hausnummer**

**PLZ und Ort**

**Telefon**

**E-Mail-Adresse**

- Ich habe einen Vorsorgevertrag mit dem Bestattungsinstitut abgeschlossen. Er befindet sich in diesem Register.
- Ich habe keinen Vorsorgevertrag abgeschlossen.

Auch wenn Bestattungsinstitute rund um die Uhr dienstbereit sind: Der häusliche Sterbefall ist **kein Notfall**. Gönn dem\*der Bestatter\*in den Schlaf und rufe dort frühestens ab 8 Uhr an. **Von Leichen geht in der Regel keine unmittelbare Gefahr aus!** Aufbahrungen in Privatwohnungen sind gesetzlich bis zu 36 Stunden nach dem Tod möglich (Ausnahmen darüber hinaus müssen beantragt werden. Das Bestattungsinstitut kennt sich hierzu bestens aus).

Rufe bei einem offensichtlich natürlichen Tod im häuslichen Bereich den ärztlichen Bereitschaftsdienst an: Telefon: **116 117** (Ein natürlicher Tod ist kein Fall für den Notarzt. Rufe daher nach dem Tod **nicht** die 112 an).

Achtung: Mit dem Tod endet die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenkasse. Arztrechnungen für die Leichenschau über 75 € sollte man nicht bezahlen. Lege in diesem Fall die Arztrechnung zur Prüfung der zuständigen Landesärztekammer vor (leider gibt es auch unter den Ärzten/Ärztinnen Abrechnungsbetrüger). Abrechnungen über 100 € sind ein Fall für die Staatsanwaltschaft!

## Und so stelle ich mir meine Beerdigung vor:

Feuerbestattungen benötigen formell eine Einverständniserklärung des Verstorbenen zu Lebzeiten. Sie kann aber auch durch die Bestattungsverpflichtete bzw. den\*die Auftraggeber\*in erteilt werden. Am besten, du erklärst heute, was mit deiner Leiche eines Tages geschehen soll:

Ich wünsche eine Erdbestattung im Sarg.

Ich wünsche für mich eine Feuerbestattung.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Die Bestattungsarten sind mannigfaltig. Beispiele:

Bestattung im Sarg als Einzelgrab oder pflegefreies Rasengrab. Bestattung der Urne im Einzelgrab, im pflegefreien Urnengemeinschaftsgrab, als Baumbestattung, im Friedwald, im Kolumbarium, Seebestattung, Verstreuen der Asche (in den Niederlanden oder in der Schweiz) etc.

Bestattungskultur ist im Wandel begriffen: Mache die von dir gewünschte Grabart zum Gesprächsthema. Häufig steht im Vordergrund, dass man seinen Kindern mit der Grabart „nicht zur Last fallen“ will oder dass es am Wohnort keine Verwandten gibt. Eine anonyme Beisetzung sei doch das Beste. Wer sich anonym beerdigen lässt, nimmt den Hinterbliebenen einen Ort der Erinnerung. Ist – wenn eine „normale“ Grabart nicht infrage kommt – ein pflegefreies (Urnen-)Grab eine (kostengünstige) Alternative?

### Ich wünsche für mich:

---

- Es soll eine Trauerfeier stattfinden.
- Die Trauerfeier soll am Sarg stattfinden.
- Die Trauerfeier soll mit der Urne stattfinden.
- Es soll keine Trauerfeier stattfinden.

### Ich wünsche eine:

---

- religiöse Beisetzung mit Pastor\*in/Pfarrer\*in
- weltliche Beisetzung mit einer freien Trauerrednerin/einem freien Trauerredner

Für die Gestaltung der Trauerrede ist es hilfreich, wenn ein Lebenslauf/eine Lebensgeschichte in diesem Register vorhanden ist.

Ich wünsche folgende Musikstücke für meine Trauerfeier (die GEMA-Gebühr trägt das Bestattungsunternehmen).

Für die Gestaltung der Trauerhalle werden häufig Fotos der\*des Verstorbenen genutzt. Lege doch ein paar schöne Fotos von dir in dieses Register. Erleichtere dem\*der Geistlichen/freien Redner\*in die Arbeit, indem du einen „Lebensbericht“ schreibst. Dieser kann als Quelle für die Gestaltung des Redetextes dienen. Du kannst auch ein Video (z. B. mit dem Smartphone/iPhone/Tablet/iPad aufnehmen und aus deinem Leben berichten).

**Tipp:** Auch Einbrecher und Betrüger lesen Zeitung! Veröffentliche daher in der Todesanzeige für die Zeitung nicht deine Privatanschrift (gute Freunde kennen eure Anschrift ja sowieso). Gib stattdessen für die Kondolenzbriefe die Anschrift des Bestattungsinstitutes an. Sorge dafür, dass deine Wohnung für die Dauer der Beerdigung nicht unbeaufsichtigt ist.

Prüfe Rechnungen, die an die Verstorbene/den Verstorbenen gerichtet sind, mit Sorgfalt. Ist die\*der Verstorbene zu Lebzeiten wirklich den Kaufvertrag eingegangen oder haben Betrüger mithilfe der Todesanzeige Rechnungen erfunden?